Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 16. Freitag, den 19. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Januar 1838.

Herr Freiherr v. Humboldt Dacheröden aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Chmielowsky nebst Frau Gemahlin von Kl. Perlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Kuno aus Succocin, Herr Dr. med. Penksohn aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Sternfeld, Sommerfeld und Falk aus Putzig, Woit aus Schöneck, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Der Medizin-Apotheker Joh. Gottfried Stange in Thiergardt und dessen verlobte Braut Friederike Amalie Rosenkranz aus Elbing haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. November d. J. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 28. Dezember 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

Entbindung.

2. Die heute Mittags 11½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben

Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt in Stelle besonderer Meldungen hiemit ergebenst an Friedrich Boehm.

Danzig, den 18. Januar 1838.

Anzeigen.

Vom 15. bis 18. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Schröter a Kl. Palubin. 2) Preuß. Consul a Hamburg. 3) Kraske a Meme. 4) Olschewsky a Hochschern. 5) Nenkowsky a Posen. 6) Fallsöhr a Tollnick. 7) Jebschkowsky a Thorn. 8) Lehmann, 9) Simonis Eeben a Berlin. 10) Polenz a Willenburg. 11) Böhrents a Bilawken. 12) Krause a Damerau. 13) Szalenski a Brisen. 14) Lewinska a Buckowin. 15) Kubitz a Lauenburg. 16) Schwanebeck a Dirschau.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Es ist am 16. d. M. Abends auf dem Wege von der Heil Geistgasse nach dem Holzmarkt und von dort zurück nach der Frauengasse bis zum dritten Damm, ein brauner Schnur-Boas verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird hiemit ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung dritten Damm № 1422. drei Treppen hoch abzugeben.

4. In Hochstrieß wird noch Rindvieh auf dem Maststall angenommen, gegen eine Entschädigung von 25 Sgr. fürs Stück.

5. Es ist Freitag den 12. d. M. Abends um 5½ Uhr vor dem hohen Thore ein Paquet mit alten französischen und italienischen Büchern verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Paquet gegen 10 Sgr. Belohnung im Carthäuserhofe № 1013. abzugeben.

Vermiethungen.

6. Im Hause Brodtbänkengasse No. 672. neben dem engl. Hause, sind 5–7 heizbare Stuben ganz oder getheilt, nebst Keller, Küche, laufendem Wasser und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.

7. Schmiedegasse № 292. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne, mit Neben-Cabinet und Bedientenstube zum 1. Februar zu vermiethen.

8. Vorstädtschen Graben № 178. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Auction.

9. Freitag, den 19. Januar 1838 Mittags 1 Uhr, werden die Unterzeichneten in der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

3/16 — Drei Sechszehntheil aus dem im vorigen Jahre hieselbst neu von eichen Holz, mit kupf. Bolzen erbauten, 155 Normal-Lasten großen Brigg-Schiff Caroline, mit dem dazu gehörigen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet. Das Schiff liegt in Neufahrwasser, wo es von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Das Verzeichniß des Inventarii liegt bei den Unterzeichneten zur beliebigen Ansicht. —

Der Zuschlag auf das Meistgebot kann nur erst über 14 Tagen erfolgen, indem die gerichtliche Genehmigung dazu eingeholt werden muß.

Hendewerk, Seeger, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

10. Eine schöne mahagoni Kommode, 1 antike messing. Astral-Lampe vergoldet, 2 neue Kochbücher sind Vormittags billig Johannisthor № 1359.

11. **Baumwollene Watten** werden, um für diesen **Winter** damit zu räumen, zu billigen Preisen verkauft in der Fabrik von **A. M. Pick.**

12. Schweitzer-, Kräuter-, Edamer-, Parmasan-, Suppen- und Limburger Käse, Capern, Oliven, Feigen, Prünellen, Catharinenpflaumen, eingelegten Ingber, Corinthen, Traubenrosinen, bittere und süsse Mandeln, Schaalmandeln, à la Princesse & à la Dame, Nudeln, gelbe und weisse Macaroni, engl. Senf, franz. Weinmostrich in Gebinden und Krucken, Pecco-, Congo-, Kaiser-, Kaiserblumen-, Haysan-, Haiysanchin-, Gunpowder- und andere Sorten Thee, Cassia, Canehl, Macis u. Macisnüsse, Chocolade, Vanille, echten ostindischen Sago, weissen und braunen Perlsago, Räucherkerzen, Provenceröl, Wachslichte und weisse u. rothe Palmwachslichte, Bischof-Extract etc. empfiehlt zu billigen Preisen.

Bernhard Braune,
Brodtbänkengasse No. 712., der Börse gegenüber.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

13. Das zur Kaufmann Anton Schröderschen Liquidations-Masse gehörige, zu Alt-Schottland unter der Servis-№ 18. und № 124. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 56 Rthl. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. Februar 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

14. Das dem Schneider Peter Neuwaldt und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Helene geb. Kamercke zugehörige, zu Schellingsfelde in der Wassergasse unter der Servis-№ 67. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 117 Rthlr 25 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. März 1838

vor dem Herrn Assessor Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, und insbesondere die unbekannten Erben der verstorbenen Ehefrau des Peter Neuwald, Helene geb. Kamercke zu diesem Termin vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.